

Eine Frage des Herzbluts

FÜRTH Die vielfältigen Farben des Klezmer:

Jaap Mulder, Klarinettist und Frontmann von Di Gojim aus Amsterdam, schnürte ein klangstarkes Powerpaket



Foto: Hans-Joachim Winckler 

Schnell spielen sie, di Gojim aus den Niederlanden. Fast zu schnell für manche Traditionalisten, die melancholische Shtetl-Klänge hören wollen. Doch dieser flotte Auftakt tut dem Klezmer-Intermezzo im prall gefüllten Kulturforum gut. So kommt eine lebendige Stimmung jenseits von Trillern, Schluchzern und plappernden Klarinetten auf.

Eine gute Prise Jazz ist dabei, Posaune und Tuba für den Grundrhythmus, muntere Wechselspiele zwischen Klarinette und Trompete, ein dezentes Schlagzeug sowie ein markantes Akkordeon. Unterstützt vom virtuosen Violinen- und Kontrabassspiel von Joris van Beek, entfachen die Holländer ein modernes Gute-Laune-Feuerwerk. Nein, allzu eng halten sie sich nicht an das Brauchtum, das hat aber viele Vorteile. Unter anderem lässt es Jaap Mulder, dem Frontmann, Sänger und Klarinettisten, den nötigen Freiraum, den dieses Powerpaket zur Entfaltung braucht. Seine tolle Stimme, sein Humor und diverse Slapstick-Einlagen wirken erst richtig, wenn sie atmen können. Überhaupt bleibt keiner der sechs Musiker in den Klischees seines Instruments verhaftet, alle agieren äußerst flexibel, kreativ und dynamisch.

Ein Vorbild, das diese Combo trotz aller Innovationen gerne akzeptiert, ist jedoch Wladimir Wysotsky, der Liedermacher, der auch als russischer Jacques Brel bezeichnet wird. Von ihm haben „die Gojim“, die schon als Begleitband Bente Kahans in Fürth spielten, einige Stücke im Repertoire, Witziges und Nachdenkliches, einige seiner Texte haben sie auch selbst vertont. Jaap Mulder erzählt aus dem kurzen, wilden Leben Wysotskys, der bis heute in Osteuropa verehrt wird.

Ruhigere Momente baut die Band immer dann ein, wenn es sonst zu hektisch wäre. Lieder gegen den Krieg und für die Brüderschaft aller Menschen erklingen dann, Streicheleinheiten für die Seele. Eine runde Sache, ein hochkarätiges Konzert mit allem Drum und Dran.